



DualLift GmbH

Original Betriebs- und Montageanleitung

DualLift Sicherheitsvorrichtung

OSL mit Testeinrichtung

OSL 508T, 809T, 1010T



Dem Nutzer muss diese Betriebsanleitung
jederzeit zur Verfügung stehen!

Stand: September 2016

Änderungsnachweis

Revision	Datum	Kapitel	Änderung
00	2016-05		Freigabe Dokument
01	31.05.16	1.5	Seil hinzugefügt
01a	2016-06	2.4, 5	Übersichtsdarstellung aktualisiert
01b	2016-07	0	Notfallnummer entfernt
2	2016-09	-	Layoutanpassung an Winden-Betriebsanleitung einschließlich Änderung der Kapitelnummerierungen
		1	Abschnitt 1.1 hinzugefügt
		2	vollständig erneuert
		3.1	Informationen über unzulässige Einbausituationen hinzugefügt
		3.7	Seile hinzugefügt
		4.2	Absätze über Seileinlauf und zulässige Belastung hinzugefügt
		5	einleitenden Absatz über vor Inbetriebnahme durchzuführende Sicherheitsprüfungen hinzugefügt Abschnitt „Reparatur des Fallstopps OSL-T“ entfernt
		5.1	detaillierte Auflistung aller im Logbuch zu vermerkenden Prüfungen hinzugefügt
			Absatz über Eigentümerwechsel hinzugefügt
		5.4	vollständig erneuert
		6	Tabelle um Vorschriften erweitert
			Text unterhalb der Tabelle umformuliert
		6.2.1	Tabelle für minimale Seildurchmesser hinzugefügt
		6.2.1	Absatz bzgl. des Austausches der Drahtseile hinzugefügt
		6.4	vollständig erneuert
		6.6.	Definition des zeitlichen Rahmens eingefügt
		6.7	Hinweis auf Service-Betriebsanleitung hinzugefügt

Inhaltsverzeichnis

1. HINWEISE ZU DIESER BETRIEBS- UND MONTAGEANLEITUNG	5
1.1. BEGRIFFLICHKEITEN UND ABKÜRZUNGEN.....	5
1.2. HINWEIS FÜR HERSTELLER VON HÄNGENDEN PERSONENAUFNAHMEMITTELN	6
1.3. ERKLÄRUNG DER IN DER ANLEITUNG VERWENDETEN PIKTOGRAMME.....	6
2. WICHTIGE HINWEISE ZUR SICHERHEIT BEI MONTAGE UND BETRIEB.....	7
3. BESCHREIBUNG DES OSL-T	9
3.1. BESTIMMUNGEMÄßE VERWENDUNG	9
3.2. KOMPONENTEN UND BEDIENELEMENTE	10
3.3. FUNKTIONSWEISE DES OSL-T.....	11
3.4. TECHNISCHES DATENBLATT.....	12
3.5. TESTEINRICHTUNG	12
3.6. LIEFERUMFANG	13
3.7. ORIGINAL DUALLIFT SEIL.....	13
3.8. VORHERSEHBARE FEHLANWENDUNGEN	13
3.9. TYPENSCHILD	14
4. INSTALLATION	15
4.1. GRUNDLAGEN	15
4.2. BEFESTIGUNGSMATERIAL.....	15
4.3. DRAHTSEILE INSTALLIEREN	16
4.4. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS.....	16
5. BETRIEB DES OSL-T.....	17
5.1. LOGBUCH.....	17
5.2. ARBEITSTÄGLICHE PRÜFUNG DURCH DEN BEDIENER DER ANLAGE.....	17
5.3. BETRIEB AUF/AB.....	17
5.4. VERHALTEN BEI EINGEFALLENER SICHERHEITSVORRICHTUNG.....	18
6. INSTANDHALTUNG UND PRÜFUNGEN	19
6.1. WARTUNG UND PFLEGE.....	19
6.2. ARBEITSWÖCHENTLICHE ÜBERPRÜFUNG DER SICHERHEITSVORRICHTUNG.....	20
6.3. SICHERHEITSÜBERPRÜFUNG VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME DURCH EINE SACHKUNDIGE PERSON	21
6.4. JÄHRLICHE PRÜFUNG DURCH EINE SACHKUNDIGE PERSON	22
6.5. ZUSÄTZLICHER SERVICE BEI EINGEFALLENER SICHERHEITSVORRICHTUNG	22
6.6. GENERALÜBERHOLUNG DES OSL-T	22
6.7. INSTANDSETZUNG DER SICHERHEITSVORRICHTUNG	22
7. FUNKTIONSPRÜFUNG DES OSL-T	23
EG-KONFORMITÄTS-ERKLÄRUNG NACH ANHANG II A.....	25

1. Hinweise zu dieser Betriebs- und Montageanleitung

Das Urheberrecht an dieser Betriebs- und Montageanleitung verbleibt bei der DualLift GmbH.

Technische Änderungen sind jederzeit möglich und müssen vom Betreiber regelmäßig bei der DualLift GmbH erfragt werden. Der Nutzer der Anlage muss diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Vor jeder Wartung sind die aktuellen Wartungshinweise bei DualLift GmbH zu erfragen.



Anschrift des Herstellers:

DualLift GmbH, Edisonstrasse 22, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Deutschland

Telefon: +49(0)4791 964 07-0

Telefax: +49(0)4791 964 07-27

E-Mail: info@dual-lift.com

1.1. Begrifflichkeiten und Abkürzungen

Anlagen sind Einrichtungen in der die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Komponenten verbaut sind, z.B. Befahranlagen, hängende Personenaufnahmemittel Materialtransporteinrichtung etc.

(Anlagen)Hersteller (eines hängenden Personenaufnahmemittels im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie) ist, wer aus einzelnen Komponenten eine Vorrichtung zum Heben von Personen zusammenfügt.

Der **Bediener** ist eine vom Betreiber benannte Person, die über die ihm übertragenen Aufgaben und die möglichen Gefahren bei unsachgemäßen Verhalten unterrichtet wurde. Der Bediener ist durch seine Kenntnisse und praktischen Erfahrungen in der Lage mit den benötigten Informationen Bedienvorgänge sicher auszuführen. Für Arbeiten in der Höhe muss diese Person entsprechend ausgebildet sein, vorausgesetzt die Arbeiten finden auf SAEs statt.

Eine **befähigte Person** wurde durch Schulungsmaßnahmen bei der DualLift GmbH auf entsprechende Aufgaben vorbereitet.

Der **Betreiber** ist die/das für den ordnungsgemäßen Betrieb verantwortliche Person/Unternehmen.

Hängendes Personenaufnahmemittel - SAE

Nutzer sind Bediener und Hersteller

Ein **Personenaufnahmemittel (PAM)** ist der Teil einer SAE-Anlage, der Personen und Lasten aufnimmt.

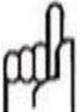
Eine **sachkundige Person** ist eine benannte und entsprechend ausgebildete Person, die durch ihre Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Lage ist, mit den benötigten Anweisungen bestimmte Arbeiten sicher auszuführen. Die sachkundige Person muss mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik soweit vertraut sein, dass sie den arbeitssicheren Zustand der Maschine beurteilen kann.

1.2. Hinweis für Hersteller von hängenden Personenaufnahmemitteln

Hersteller, die DualLift Personenwinden und/oder DualLift Sicherheitsvorrichtungen in höhenveränderliche Personenaufnahmemittel wie z.B. Befahranlagen, Bühnen, Arbeitskörbe oder Arbeitssitze einbauen, müssen alle für eine sichere Montage und einen sicheren Betrieb notwendigen Hinweise aus dieser Anleitung an den entsprechenden Stellen in ihrer Anleitung für das hängende Personenaufnahmemittel einfügen! Es genügt den Forderungen der EG-Maschinenrichtlinie und den mitgeltenden Normen nicht, diese Anleitung einfach beizulegen!

Für Maschinen zum Heben von Personen oder von Personen und Gütern, die unter Anhang IV Nr. 17 der Richtlinie 2006/42/EG fallen, muss durch den Hersteller der Gesamtanlage eine Konformitätsbewertungsverfahren gemäß Artikel 12 Absätze 3 oder 4 der Richtlinie 2006/42/EG durchgeführt werden.

1.3. Erklärung der in der Anleitung verwendeten Piktogramme

Piktogramm	Bedeutung des Piktogramms
	wichtige Informationen für die Benutzung
	drohende Sachschäden an der Winde durch eine gefährliche Situation
	drohende Verletzungen oder Sachschäden durch eine gefährliche Situation.
	drohende Gefahr, durch Starkstrom verletzt zu werden bzw. Lebensgefahr
	drohende Gefahr, verletzt zu werden bzw. Lebensgefahr.

2. Wichtige Hinweise zur Sicherheit bei Montage und Betrieb

- a) Der Einbau und die Wartung von DualLift Sicherheitsvorrichtungen darf nur durch Personen erfolgen, die hiermit vertraut sind und vom Unternehmer mit dem Einbau und der Wartung beauftragt wurden.
- b) Diese Personen müssen die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, z. B. „Winden, Hub- und Zuggeräte (DGUV Vorschrift 54), „Sicherheitsanforderungen an Hängende Personenaufnahmemittel (DIN EN 1808)“ oder bei Materialwinden „Kran-Kraftbetriebe Winden (EN14492-1)“ kennen und entsprechend unterwiesen worden sein sowie die vom Hersteller erstellte Betriebs- und Montageanleitung gelesen und verstanden haben.
- c) Wenn mehr als eine Person mit dem Einbau/der Wartung betraut ist, muss ein Aufsichtsführender bestimmt werden, der weisungsbefugt ist.
- d) DualLift Sicherheitsvorrichtungen sind nur zum Einbau in „Hängende Personenaufnahmemittel“ nach DIN EN 1808 vorgesehen und ausschließlich für diesen Zweck zugelassen. Alle anderen Arten der Verwendung sind mit dem Hersteller und ggfs. den Zulassungsbehörden abzustimmen.
- e) Dual Lift Sicherheitseinrichtungen sind für folgende Anwendungsfälle nicht geeignet:
 - Betrieb unter erschwerten und besonderen Bedingungen wie beispielsweise extreme Umweltbedingungen, in korrodierenden Umgebungen sowie im direkten Einflussbereich starker Magnetfelder
 - Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung sowie in der Nähe von spannungsführenden elektrischen Freileitungen
 - Transport von Passagieren von einer Ebene zur anderen
 - Umgang mit Lasten, die zu gefährlichen Situationen führen können (z.B. flüssiges Metall, Säuren/Basen, radioaktive Stoffe)
 - an Kranen aufgehängten Arbeitsbühnen
 - für Siloeinfahreinrichtungen
 - für SAE, die für den unterirdischen Einsatz bestimmt sind
 - für SAE, die in Schächten eingesetzt werden sollen
- f) Der Einsatz des OSL-T darf nur bei Umgebungstemperaturen zwischen -25°C und +70°C erfolgen.
- g) Alle Teile sind vor Montagebeginn auf Vollzähligkeit und Fehlerfreiheit zu prüfen.
- h) Es dürfen nur einwandfreie DualLift Sicherheitsvorrichtungen, Seile und Elektrokabel verwendet werden.
- i) Es darf nur das von DualLift freigegebene Drahtseil in ordnungsgemäßem, drallfreien Zustand verwendet werden (siehe Abschnitt 3.7).
- j) Zur Schmierung der Sicherheitsvorrichtungen und von Drahtseilen ausschließlich Mehrzweckfett verwenden. Keine Molybdändisulfid- (MoS₂) oder PTFE-haltigen Schmierstoffe verwenden!
- k) DualLift Sicherheitsvorrichtungen dürfen nur an den dafür vorgesehenen Befestigungsbohrungen befestigt werden (siehe Abschnitt 4.2).
- l) DualLift Sicherheitsvorrichtungen müssen so befestigt werden, dass das Sicherheitsseil aus allen Richtungen gesehen lotrecht ein- bzw. ausläuft.
- m) Eine Überlastung der DualLift Sicherheitsvorrichtungen ist verboten.

- n) Der elektrische Anschluss der DualLift Sicherheitsvorrichtungen muss entsprechend der EN60204-1 bzw. -32 durch qualifizierte Elektriker durchgeführt werden.
- o) Reparaturen dürfen nur durch die DualLift GmbH oder eine vom Hersteller autorisierte Hebezeug Werkstatt durchgeführt werden.
- p) Die DualLift Ausrüstungsgegenstände sind nicht im Freien zu lagern. Eine Langzeitlagerung kann bei Umgebungstemperaturen zwischen -40°C und $+70^{\circ}\text{C}$ erfolgen. Temperaturschwankungen von über 30°C über einen Tag sind dabei zu vermeiden. Ferner dürfen die Ausrüstungsgegenstände nicht luftdicht verpackt werden und die relative Luftfeuchtigkeit darf einen Wert von 60% nicht überschreiten. Ein Schutz vor Staub und Schmutz muss gewährleistet sein.
- q) Bei längeren Stillstands- oder Lagerungszeiten kann es in salzhaltiger Luft (z.B. in Küstennähe) sowie in Räumen mit korrosiven Dämpfen zu Schäden an den DualLift Sicherheitsvorrichtungen aufgrund von Korrosion kommen, wodurch deren Funktionalität nicht mehr gewährleistet werden kann. Der Einsatz und die Lagerung unter solchen Bedingungen sind daher nicht gestattet.

3. Beschreibung des OSL-T

3.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die DualLift Sicherheitsvorrichtungen der Typenreihen OSL508T, OSL809T, OSL1010T CE sind Seilfangvorrichtungen, die beim Heben und Senken von Hängenden Personenaufnahmemitteln nach DIN EN 1808 in Kombination mit einem original DualLift Drahtseils eingesetzt werden.

Alle hängenden Personenaufnahmemittel müssen entsprechend der DIN EN 1808 immer mit einer Seilfangvorrichtung (z.B. DualLift OSL) ausgerüstet sein, welche die Last an einem vom Tragseil unabhängigen Sicherheitsseil gegen Absturz sichert.



Zum problemlosen und sicheren Arbeiten mit DualLift Sicherheitsvorrichtungen ist die Verwendung von durch die DualLift GmbH freigegebenem Seil (siehe Abschnitt 3.7) zwingend erforderlich.

DualLift Sicherheitsvorrichtungen werden in der Regel direkt an einem Personenaufnahmemittel angebaut und fahren beispielsweise an vor einer Fassade hängenden Drahtseilen auf und ab.

Bei Befahranlagen, Bühnen etc., welche mit mindestens zwei Winden betrieben werden, muss immer eine Vorrichtung zur Schräglagensicherung (z.B. der DualLift ISL) zum Einsatz kommen, damit auch im stromlosen Zustand eine Sicherung des Personenaufnahmemittels gegen unzulässige Schräglage gegeben ist.

Für Maschinen zum Heben von Personen oder von Personen und Gütern, die unter Anhang IV Nr. 17 der Richtlinie 2006/42/EG fallen, muss durch den Hersteller der Gesamtanlage eine Konformitätsbewertungsverfahren gemäß Artikel 12 Absätze 3 oder 4 der Richtlinie 2006/42/EG durchgeführt werden.

Eine bestimmungsgemäße Verwendung schließt die Beachtung aller in dieser Betriebsanleitung genannten Anweisungen und Hinweise ein. Für Schäden, die durch einen nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen, übernimmt die DualLift GmbH keine Haftung (siehe auch Abschnitt 3.8 „Vorhersehbare Fehlanwendungen“).

Folgende Einbausituationen sind unzulässig:

- Verwendung zur Sicherung einer Last, die die angegebenen Betriebslast der Sicherheitsvorrichtung übersteigt
- Verwendung der Sicherheitsvorrichtungen auf ungespannten Seilen (für Informationen zum Spannen von Seilen siehe Abschnitt 4.3)
- Verwendung der Sicherheitsvorrichtung auf dem Fahrseil, falls dies die einzige Sicherheitsvorrichtung ist

Die OSL508T, OSL809T und OSL1010T (OSL mit Testeinrichtung) ist eine Weiterentwicklung der OSL508, OSL809 und OSL1010. Diese gestattet es dem Bediener der Anlage, im eingebauten Zustand eine komplette Funktionsprüfung der Sicherheitsvorrichtung durchzuführen, ohne diese ausbauen oder am Sicherheitsseil ziehen zu müssen.

Die Verwendung der OSL-T ist ausschließlich für den Zeitraum von 4 Jahren oder 200 Betriebsstunden gestattet, je nachdem, was zuerst eintritt. Danach muss die Sicherheitsvorrichtung einer Generalüberholung durch den Hersteller unterzogen werden (siehe Kapitel 6.6).



Abbildung 1: OSL-T

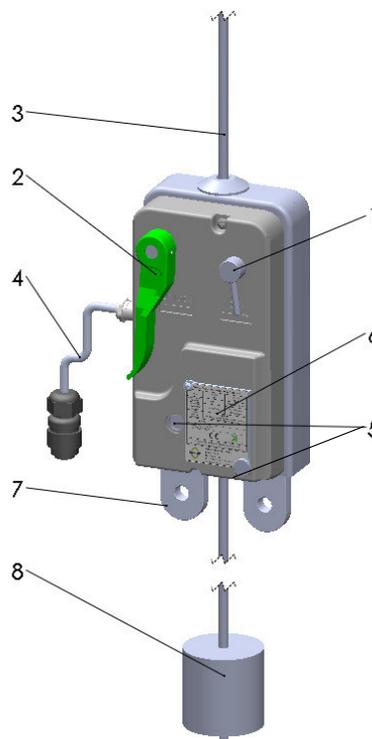
Hinweis auf Restrisiken

Es besteht die Möglichkeit von Restrisiken, die konstruktiv nicht von der DualLift GmbH abgedeckt werden können. Generelle Restrisiken durch die Nutzung des OSL-T können niemals ausgeschlossen werden. Daher sind nur entsprechend unterwiesene Personen (Bediener) mit dem Betrieb des OSL-T zu beauftragen. Liegen nicht ausreichende Erfahrungen im Umgang und mit dem Betrieb der DualLift Sicherheitseinrichtungen vor, muss bei der DualLift GmbH eine Schulung zum Umgang mit den Geräten besucht werden. Diese werden laufend angeboten.

3.2. Komponenten und Bedienelemente

Alle OSL-T sind technisch identisch aufgebaut, lediglich der Klemmmechanismus und die Tastrollen gibt es in unterschiedlichen Größen, je nach verwendetem Seildurchmesser.

- (1) Auslösehebel (LOCK)
- (2) Freischalthebel (UNLOCK)
- (3) Sicherheitsseil
- (4) elektrischer Anschluss für Auslöseerkennung (optional)
- (5) Sichtfenster (zur Beobachtung der Fliehgewichte)
- (6) Typenschild (OSL-T: mit Öffnung zum Durchführen der Funktionstests)
- (7) supporting seat (Anbindung an das hängende Personenaufnahmemittel)
- (8) Seil Spanngewicht (>15kg)



Beschreibung der Bedienelemente:

- (1) Auslösehebel:
Die Drehung des Auslösehebels gegen den Uhrzeigersinn (in Pfeilrichtung) bewirkt das Auslösen des OSL-T Klemmmechanismus.
- (2) Freischalthebel:

Wichtig: Das Freischalten des OSL-T ist nur bei entlastetem Sicherheitsseil möglich. Dazu muss der Freischalthebel (gegen eine Federkraft) etwa eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn gedreht werden, bis der Haltemechanismus hörbar einrastet.

(4) Elektrischer Anschluss (Auslöseerkennung):

Die Steuerung muss im Fangfall die Abwärtsfahrt unterbinden!

(5) Sichtfenster:

Während sich das PAM bewegt, kann über das Sichtfenster kontrolliert werden, ob sich die Zentrifugaleinrichtung ordnungsgemäß bewegt. Ein zweites Sichtfenster befindet sich auf der Unterseite des Deckels.

(8) Spanngewicht:

Das Sicherheitsseil muss, um die ordnungsgemäße Funktion der Sicherheitsvorrichtung sicherzustellen, immer leicht gespannt sein. Die DualLift GmbH empfiehlt hierzu ein Spanngewicht oder ein ähnliches System.

3.3. Funktionsweise des OSL-T

Das Sicherheitsseil läuft innerhalb des OSL-T an einer Tastrolle. Diese betreibt den Fliehkraftmechanismus (Abbildung 2). Im Falle von Übergeschwindigkeit schließt automatisch der Klemmmechanismus, der dann den Kraftschluss zum Sicherheitsseil herstellt. Nach Entlastung kann mittels des Freischalthebels der Klemmmechanismus wieder geöffnet werden.

Die Sicherheitsvorrichtung OSL-T sichert das Hängende Personenaufnahmemittel gegen:

- 1) Bruch des Tragseils
- 2) Versagen des Hebezeugs
- 3) Übergeschwindigkeit durch Verhaken/Aufsetzen bei der Abwärtsfahrt, wenn das Tragseil nicht mehr straff ist.

Der OSL-T beinhaltet zusätzlich eine spezielle Zentralmutter mit Innensechskantprofil (Abbildung 2), diese Mutter ist über eine Öffnung im Deckel hinter dem Typenschild (Abbildung 3) zugänglich.

Durch die Testeinrichtung ist es möglich, die Fliehkrafteinrichtung in Drehung zu versetzen, um so

- den Reibschluss zwischen Sicherheitsseil und Tastrolle sowie
- durch schlagartiges Ziehen, die Funktion der Fliehkraftauslösung

zu überprüfen.

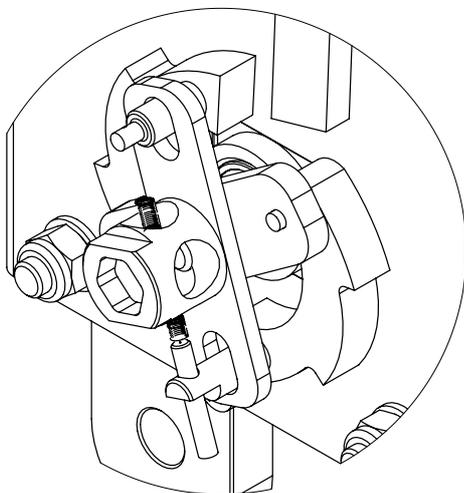


Abbildung 2: Zentrifugaleinrichtung

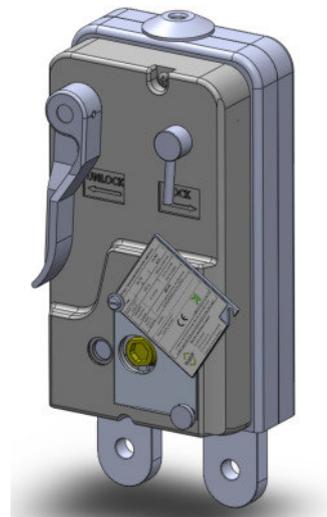
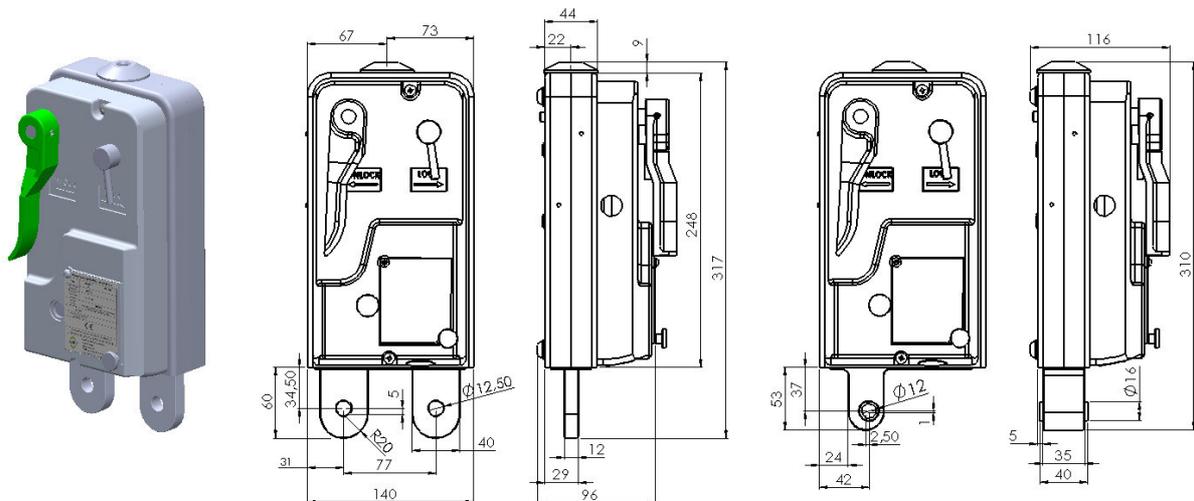


Abbildung 3: Zugangsöffnung im OSL-T

3.4. Technisches Datenblatt



OSL (DIN EN 1808)	Nutzlast CE	Nominal Seil- durchmesser	Seil Nenn- geschwindigkeit	Auslöse- geschwindigkeit*	Masse ohne Seil	Abmessungen		
						Höhe mm	Breite mm	Tiefe mm
DualLift Gerätetyp	kg	mm	m/min	m/min	kg			
OSL508T CE OSL508T CE-E	600	8	18	30	7	317 (310)	140	116
OSL809T CE OSL809T CE-E	800	9	18	30	7	317 (310)	140	116
OSL1010T CE OSL1010T CE-E	1000	10	18	30	7	317 (310)	140	116
Technische Änderungen vorbehalten!								
* (max. 30 m/min) durch die DualLift GmbH vor Auslieferung einstellbar								

3.5. Testeinrichtung

Die Testeinrichtung besteht aus einer Rotationsscheibe (1) und einer Zugeinrichtung (2) (siehe Abbildung 4). Nach dem Öffnen der Zugangsklappe am OSL-T kann die Testeinrichtung aufgesetzt, und der Funktionstest durchgeführt werden.

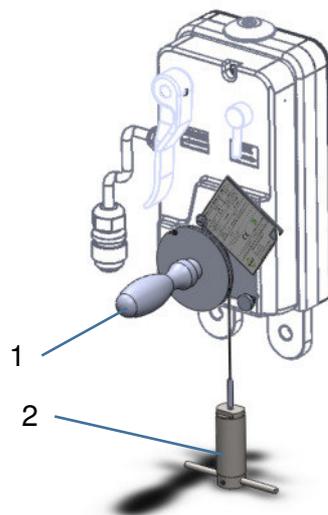


Abbildung 4: Bestandteile der Testeinrichtung

Die Durchführung des Tests ist in Kapitel 7 beschrieben.



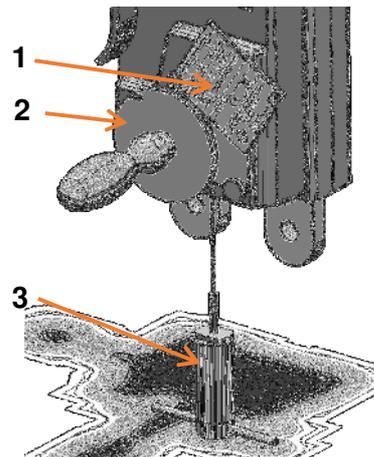
Während des Betriebes des Hängenden Personenaufnahmemittels (PAM) ist es absolut untersagt die Testeinrichtung im OSL-T zu belassen, da ansonsten eine Verletzungsgefahr von den beweglichen Teilen der Testeinrichtung ausgeht und die Funktion des OSL-T eingeschränkt werden kann.

Die Testeinrichtung muss entnommen und die Abdeckung geschlossen werden, bevor das PAM in Betrieb genommen werden darf.

3.6. Lieferumfang

Das OSL-T Package beinhaltet:

- OSL508T / OSL809T / OSL1010T (1)
- Rotationsscheibe (2)
- Zugeinrichtung (3)
- Betriebsanleitung (dieses Dokument)
- Kurzanleitung zum Befestigen im Lift
- Optional: Verstaumöglichkeit für Testeinrichtung im Lift



Die Komponenten sind auch einzeln erhältlich.

Weitere Optionen:

OSL508 CE-E (elektrischer Auslöserkennung, inclusive Kabel und Stecker)

3.7. Original DualLift Seil

DualLift Sicherheitsvorrichtungen dürfen nur mit dem speziell von der DualLift GmbH freigegebenen Seil betrieben werden. Folgende Seile sind freigegeben:

DualLift Typenreihe	Nenn-Ø	Seil-Ø (neu)	Hersteller	Seil-Machart
OSL508T	8 mm	8,4 mm	Pfeifer-Drako	5 x K19S SFC 1960 B sZ
		8,4 mm	DWH-Taurus	5 x K19S SFC 1960 B sZ
		8,3 mm	Tractel	5 x 19
OSL809T	9 mm	9,0 mm	Pfeifer-Drako	4 x K26WS SFC 2160 B sZ
		9,0 mm	DWH-Taurus	4 x K26WS SFC 1960 B sZ
OSL1010T	10 mm	10,2 mm	Pfeifer-Drako	5 x K26WS SFC 2160 B sZ
		10,2 mm	DWH-Taurus	5 x K26WS SFC 2160 B sZ
		10,2 mm	Vornbäumen	5 x K26WS SFC 2160 B

Die Seile können jederzeit über die DualLift GmbH bezogen werden.

3.8. vorhersehbare Fehlanwendungen

Bei nachfolgend aufgeführten Fehlanwendungen der Sicherheitsvorrichtungen wird durch die DualLift GmbH im Falle von Personen- oder Sachschäden keine Gewährleistung bzw. Haftung übernommen und der Garantieanspruch erlischt:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts und der damit im Zusammenhang stehenden Anbau- und Zubehörteilen
- Verwendung des Produkts außerhalb des Betriebsbereichs (z.B. Überlast)
- Verwendung nicht zugelassener, verschmutzter oder defekter Drahtseile
- Nichtbeachtung der in Kapitel 2 aufgeführten Sicherheitshinweise
- Verwendung von Nicht-Originalteilen

- Umbau oder Änderungen an den von der DualLift GmbH gelieferten Geräten
- Verwendung der Sicherheitsvorrichtung nach Ablauf von Wartungsfristen
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Instandhaltung
- unsachgemäße und unbefugte Reparaturen
- Wiederinbetriebnahme nach einem Fangfall einer Sicherheitsvorrichtung ohne anschließende Instandsetzung

3.9. Typenschild

Die DualLift Sicherheitsvorrichtung OSL508T, OSL809T, OSL1010T sind mit einem Typenschild versehen, auf dem Produktionsdatum und Seriennummer vermerkt werden.

Fallstop / Overspeed Safety Lock / antichute		
Type	OSL 508T CE	
Nutzlast / Capacity / charge utile	600 kg	
Auslöseschw. Tripping Speed survitesse	30 m/min	
Drahtseil Wire Rope cable d'acier	Ø8,4 mm nur von DualLift freigegebenes Seil verwenden, siehe Betriebsanleitung! Use DualLift approved Rope only, refer to Manual!	
Serial-No.		
Baujahr / Year of construction / année de construction		
CE		
Vor Gebrauch Betriebsanleitung lesen! Read Manual and Maintenance Control Program (MCP) before use! Lecture instruction d'emploi avant usage!		
	Hersteller / Manufacturer / Fabricant:	
	DualLift GmbH Edisonstrasse 22 27711 Osterholz-Scharmbeck Deutschland / Germany / Allemagne	

Abbildung 5: Layout Typenschild OSL-T

4. Installation

4.1. Grundlagen

Hersteller eines hängenden Personenaufnahmemittels im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie ist, wer aus einzelnen Komponenten eine Vorrichtung zum Heben von Personen zusammenfügt. Für Maschinen zum Heben von Personen oder von Personen und Gütern, die unter Anhang IV Nr. 17 der Richtlinie 2006/42/EG fallen, muss durch den Hersteller der Gesamtanlage eine Konformitätsbewertungsverfahren gemäß Artikel 12 Absätze 3 oder 4 der Richtlinie 2006/42/EG durchgeführt werden.

Die Erreichbarkeit des OSL-T für eine Handbetätigung im Notfall ist stets zu gewährleisten.

4.2. Befestigungsmaterial

DualLift Sicherheitsvorrichtungen des Typ OSL508T, OSL809T und OSL1010T müssen mit zwei M12 Schrauben (horizontaler Bohrungsabstand 77mm) und selbstsichernden Muttern befestigt werden.

Sicherheitsvorrichtungen mit Single Seat (siehe Abbildung 6) sind entsprechend mit einer Schraube M12 zu befestigen.

Schrauben müssen eine ausreichende Länge haben, d.h. niemals auf dem Gewinde, sondern nur auf dem Schaft tragen (notfalls Distanzscheiben verwenden). Die Festigkeitsklasse muss 8.8 sein. Höhere Festigkeitsklassen sind nicht zulässig, da diese Schrauben insbesondere in verzinkter Ausführung zu Versprödung neigen. Anstelle der Schrauben M12 können z.B. auch Bolzen o. ä. mit mindestens gleicher Festigkeit eingesetzt werden.

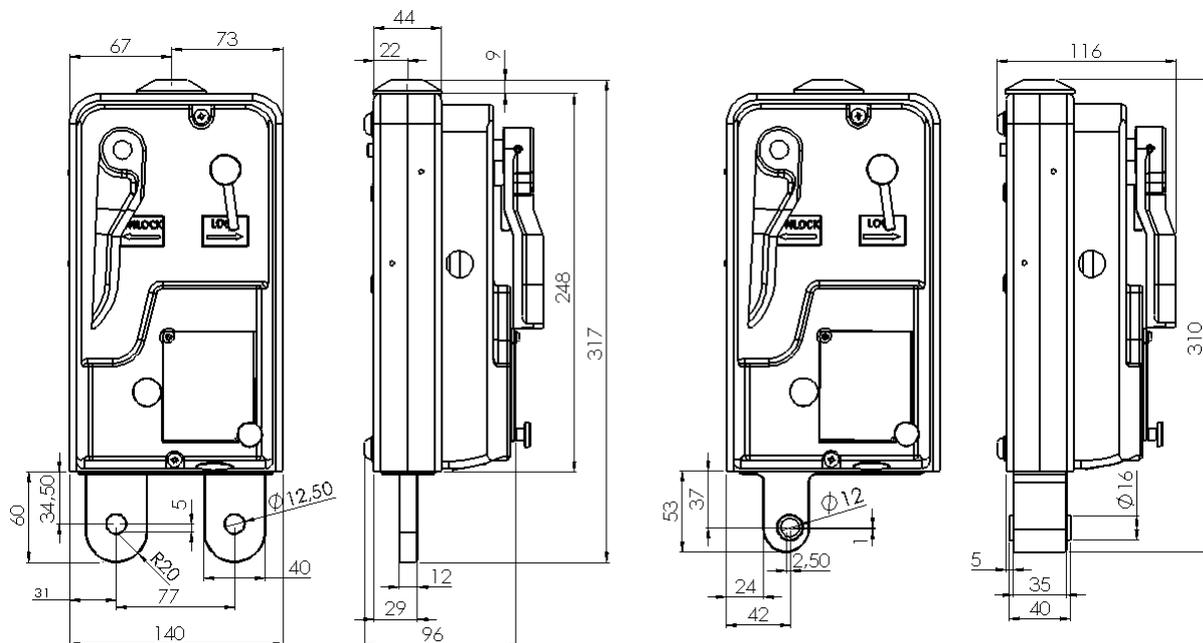


Abbildung 6: Abmessungen des OSL-T (links: Double Seat, rechts: Single Seat)

Die DualLift Sicherheitsvorrichtungen sind so zu befestigen, dass das Sicherheitsseil aus allen Richtungen gesehen immer lotrecht in die Sicherheitsvorrichtung einläuft! Das Seil muss immer gespannt sein, daher unbedingt Spanngewichte verwenden (siehe Abschnitt 4.3)! Beim OSL-T muss der Abstand zwischen dem Trag- und Sicherheitsseil im Hinblick auf mögliche Pendelbewegungen der Bühne so gering wie konstruktiv möglich sein.

Die Konstruktion zum Aufhängen des Sicherheitsseils sowie das Bauteil, an welchem die Sicherheitsvorrichtung befestigt wird, muss den Belastungen gem. DIN EN 1808:2015 B.1.4 für Fangvorrichtungen, die als eigene Einheit auf dem Markt erhältlich sind, standhalten und den entsprechenden Normen genügen.

4.3. Drahtseile installieren

Vorsicht beim Umgang mit Drahtseilen, immer Schutzhandschuhe tragen.

- 1) Nur von der DualLift GmbH freigegebenes Seil verwenden, siehe Kapitel 3.7!
Es ist sicherzustellen, dass das Drahtseil den richtigen Durchmesser sowie eine ausreichende Länge hat.
- 2) Das Drahtseil immer ordentlich und drallfrei (durch Mitdrehen der Haspel) abwickeln, ansonsten könnte das Drahtseil durch Seilschlingen unbrauchbar werden.
- 3) Zustand des Drahtseils in Augenschein nehmen:
 - a. Kausche/ Verpressung unbeschädigt?
 - b. bei Seilen mit Haken: intakte Sicherungsklappe, Haken nicht aufgebogen?
 - c. Seil auf der gesamten Seillänge in gutem Zustand ohne augenscheinliche Schäden, Ablegereife nicht erreicht?, siehe Abschnitt 6.2.1

Die Funktionsweise der DualLift Sicherheitsvorrichtung ist nur dann sichergestellt, wenn das Sicherheitsseil leicht vorgespannt wird. Schlaffseil ist nicht zulässig! Es wird empfohlen, das Seil mit mindestens 15 kg vorzuspannen. Das Spanngewicht muss mindestens 20 cm über dem Boden hängen.



4.4. Elektrischer Anschluss

Der OSL-T kann optional mit einem Schalter ausgestattet werden, der das Auslösen signalisiert. Die Steuerung muss bei ausgelöstem OSL-T die Abwärtsfahrt der Winde unterbinden.

5. Betrieb des OSL-T

Vor Nutzung der DualLift Sicherheitsvorrichtungen sind eine Reihe von Sicherheitsprüfungen erforderlich, die je nach Prüfung einer regelmäßigen Wiederholung bedürfen. Details zu diesen Prüfungen sind in den Abschnitten 5.2 und 6.3 näher erklärt.

5.1. Logbuch

Der Eigentümer des hängenden Personenaufnahmemittels ist verpflichtet, gemäß DIN EN 1808:2015 (Kapitel 14.2.5) ein Logbuch zu führen.

In Hinblick auf die Verwendung des OSL-T sind folgende Eintragungen zwingend erforderlich:

- Name der sachkundigen Person, die für das SAE verantwortlich ist
- Datum und Name(n) des/der Bediener(s) und Datum der Nutzung des SAE
- Seriennummer des/der verwendeten OSL-T
- jeweilige Betriebsdauer des/der OSL-T in Stunden
- Spezifikation der Sicherheitsseile und deren jeweilige Benutzungsdauer (in Stunden)
- meldepflichtige Zwischenfälle und ergriffene Maßnahmen
- Datum und Ergebnisse von
 - o Sicherheitsprüfungen vor der ersten Inbetriebnahme
 - o wöchentlichen Prüfungen
 - o jährlichen Prüfungen
 - o Generalüberholungen
 - o Instandsetzungen

Bei einem Wechsel des Eigentümers ist das Logbuch dessen Nachfolger zu übergeben, der dieses aufbewahren muss. Es obliegt dem Nachfolger, ob er das ursprüngliche Logbuch fortführt oder ein neues anlegt. Letzteres muss einen Verweis auf das ursprüngliche Logbuch enthalten.

5.2. Arbeitstäglige Prüfung durch den Bediener der Anlage

Vorbereitung der Funktionsprüfung der Sicherheitsvorrichtung:

Das Personenaufnahmemittel (PAM) muss sich zum Durchführen des Tests in der unteren Endlage befinden. Die Tests können ohne zusätzliche Beladung durchgeführt werden.

Durchführung der Prüfungen: Folgende Prüfmaßnahmen müssen mindestens einmal arbeitstäglich durchgeführt werden:

- Ordnungsgemäße Befestigung der Sicherheitsvorrichtung am Personenaufnahmemittel:
 - Prüfen der Schraub- bzw. Bolzenverbindung auf festen Sitz!
- Durchführung der Funktionsprüfung der Auslöseerkennung (sofern vorhanden):
 - den OSL-T durch Betätigen des Auslösehebels (LOCK) schließen
 - überprüfen, ob die Steuerung die Abwärtsfahrt blockiert
 - den OSL-T durch Betätigen des Freischalthebels (UNLOCK) wieder öffnen
- Durchführung der Funktionsprüfung der Sicherheitsvorrichtung
 - die Durchführung der Funktionsprüfung ist in Kapitel 7 detailliert beschrieben

5.3. Betrieb AUF/AB

Während des Betriebes ist stets drauf zu achten, dass die Sicherheitsvorrichtung geöffnet ist. Niemals mit geschlossenem OSL-T aufwärts fahren, da hierdurch das Sicherheitsseil zwischen Aufhängepunkt und Sicherheitsvorrichtung entspannt wird, was die ordnungsgemäße Funktion der Sicherheitsvorrichtung gefährdet!



Eine Abwärtsfahrt bei geschlossener Sicherheitsvorrichtung ist grundsätzlich verboten, da hierdurch das Tragseil oberhalb der Winde entspannt wird.

Die Sicherheitsvorrichtung darf nicht zum betriebsmäßigen Bremsen des PAM verwendet werden!

5.4. Verhalten bei eingefallener Sicherheitsvorrichtung

Wenn eine Sicherheitsvorrichtung infolge von Tragseilbruch oder Versagen der Winde eingefallen ist, ist der Bediener der Anlage dafür verantwortlich, dass das Personenaufnahmemittel gemäß Anlagenvorschrift evakuiert wird.



Die Sicherheitsvorrichtung ist zur Überprüfung an die DualLift GmbH zu schicken und vor Wiederaufnahme des Betriebes zwingend zu ersetzen. Der erneute Gebrauch von DualLift Sicherheitsvorrichtungen nach dem Einfallen kann zu Fehlfunktionen und damit dem Risiko schwerer, bzw. tödlicher Verletzungen führen!

Anschließend ist mit der neuen Sicherheitsvorrichtung eine Sicherheitsüberprüfung vor Erst-Inbetriebnahme gemäß Kapitel 6.3 durch eine befähigte Person durchzuführen, da die Aufhängung des Sicherheitsseils und die Verbindung zwischen Sicherheitsvorrichtung und Personenaufnahmemittel im Fangfall großen dynamischen Belastungen ausgesetzt sind.

Verantwortlich für den Austausch der Sicherheitsvorrichtung und dessen Prüfung ist der Betreiber der Anlage. Der Austausch muss im Logbuch vermerkt werden.

6. Instandhaltung und Prüfungen

Termin/Ausführender	Vorschrift	Prüfgegenstand	Beschreibung
Vor der ersten Inbetriebnahme durch eine sachkundige Person	DGUV Vorschrift 54 (Winden, Hub- und Zuggeräte)	DualLift Sicherheitsvorrichtung	in Kapitel 6.3
Arbeitstäglich durch den Bediener der Anlage	DGUV Vorschrift 54 (Winden, Hub- und Zuggeräte)	DualLift Sicherheitsvorrichtung	in Kapitel 5.2
		Befestigungsteile	in Kapitel 5.2
Arbeitswöchentlich durch den Bediener der Anlage	ISO 4309	DualLift Sicherheitsvorrichtung	in Kapitel 6.2
		Drahtseile	in Kapitel 6.2
		Elektrokabel	in Kapitel 6.2
Mindestens einmal jährlich durch eine befähigte Person	DGUV Vorschrift 54 (Winden, Hub- und Zuggeräte)	DualLift Sicherheitsvorrichtung	in Kapitel 6.4
Zusätzlicher Service bei eingefallener Sicherheitsvorrichtung durch eine befähigte Person		DualLift Sicherheitsvorrichtung	In Kapitel 6.5
spätestens alle 200 Stunden oder 4 Jahre, je nachdem was zuerst eintritt durch den Hersteller (der Nachweis der Betriebsstunden ist durch den Betreiber zu führen)	Betriebssicherheitsverordnung DGUV Vorschrift 54 (Winden, Hub- und Zuggeräte)	Generalüberholung von DualLift Winde und Sicherheitsvorrichtung	in Kapitel 6.6

In Bezug auf die Instandsetzung und Prüfungen ist der Anlagenbetreiber dafür verantwortlich, dass alle geltenden Vorschriften und nationalen Gesetze eingehalten werden.

In Deutschland sind dies z.B. die Betriebssicherheitsverordnung und die UVV Winden, Hub- und Zuggeräte (DGUV Vorschrift 54).

Zusätzlich ist der Anlagenbetreiber dafür verantwortlich, dass die in den Abschnitten 6.2 bis 6.6 aufgeführten Prüfungen durchgeführt werden, sofern diese nicht im Widerspruch zu den geltenden Vorschriften und nationalen Gesetzen stehen.

6.1. Wartung und Pflege

A) OSL-T

Überprüfen des Auslöse- und des Freischalthebels:

Der freigeschaltete OSL-T muss bei Betätigen des Auslösehebels (leichte Drehung gegen den Uhrzeigersinn) hörbar schließen. Durch Betätigen des Freischalthebels (gegen den Federdruck, größerer Kraftaufwand) muss sich der OSL-T wieder öffnen lassen.



Sollten während des Betriebes Schäden an der Fangvorrichtung, dessen Befestigung, der elektrischen Zuleitung oder dem Sicherheitsseil auftreten, ist die Arbeit unverzüglich einzustellen und das hängende Personenaufnahmemittel zu

sichern.

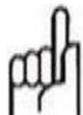
Alle sicherheitsrelevanten Schäden sind dem Betreiber der Anlage zu melden.

Die Anlage darf erst nach Beseitigung der Schäden wieder in Betrieb genommen werden.

Verantwortlich hierfür ist der Betreiber der Anlage!

B) Drahtseile

- Drahtseile immer leicht geschmiert halten
- Drahtseile immer auf Haspeln auf- und abwickeln
- Drahtseile niemals über Kanten ziehen



Zur Schmierung einfaches Mehrzweckfett verwenden. Keine Molybdändisulfid-(MoS₂) oder PTFE-haltigen Schmierstoffe verwenden!

6.2. Arbeitswöchentliche Überprüfung der Sicherheitsvorrichtung

Diese Prüfungen sind mindestens einmal pro Woche zuzüglich zur täglichen Prüfung durch den Bediener durchzuführen und zu dokumentieren.

- Überprüfung der Sicherheitsvorrichtung auf äußerliche Beschädigungen
- (sofern vorhanden) Überprüfung der elektrischen Zuleitung auf Beschädigungen
- Überprüfung des Zubehörs auf Vollständigkeit (Testeinrichtung)

Die Anlage darf erst nach Beseitigung der Schäden wieder in Betrieb genommen werden. Verantwortlich hierfür ist der Betreiber der Anlage!

6.2.1. Überprüfung des Sicherheitsseils



Drahtseile müssen unverzüglich ersetzt werden, sobald eine Beschädigung festgestellt wird, die zur Ablegereife des Seils führt. Darüber hinaus müssen die Ablegekriterien der ISO 4309 beachtet werden.

- mehr als 5 Drahtbrüche auf einer Länge von 24 cm (für Seile mit einem Durchmesser von 8 mm) / 27 cm (Ø9) / 30 cm (Ø10)



- Rostbildung jeglicher Art an der Oberfläche oder im Inneren
- Hitzeschäden, erkennbar durch Anlauffarben
- Bei Unterschreitung des Seildurchmessers nach folgender Tabelle

Seil-Ø (neu)	8,0 mm	8,4 mm	9,0 mm	10,0 mm	10,2 mm
Sicherheitsseil-Ø (reduziert)	8,0 mm	8,4 mm	9,0 mm	9,8 mm	10,0 mm

- Vorhandene Beschädigung am Seil (vgl. Abbildung 7 bis Abbildung 12)

Für den Austausch mangelhafter Drahtseile ist der Betreiber der Anlage verantwortlich. Die Seilzertifikate der abgelegten Drahtseile müssen aufbewahrt werden.

Auszug aus der ISO 4309: Abbildung der häufigsten äußeren Beschädigungen von Drahtseilen:

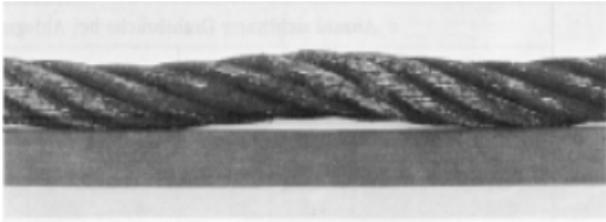


Abbildung 7: Drahtseil mit korkenzieherartiger Verformung

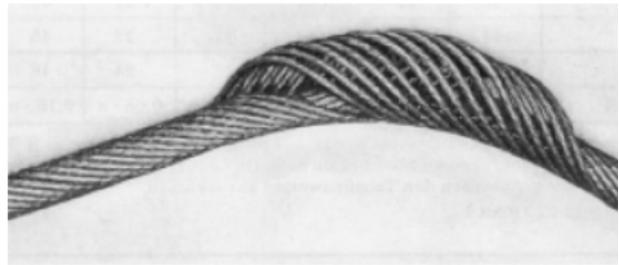


Abbildung 8: Drahtseil mit Korbformbildung

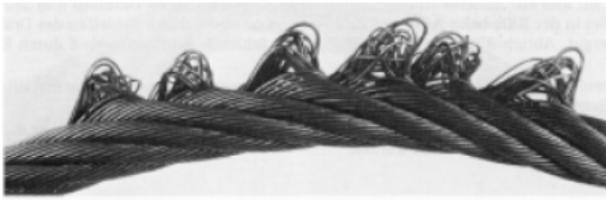


Abbildung 9: Drahtseil mit Schlaufenbildung von Drähten



Abbildung 10: Drahtseil mit Abplattung, entstanden durch Überfahren



Abbildung 11: Drahtseil mit Klanke



Abbildung 12: Drahtseil mit Knick

6.3. Sicherheitsüberprüfung vor der ersten Inbetriebnahme durch eine sachkundige Person

Vor der ersten Inbetriebnahme der Sicherheitsvorrichtung OSL-T ist zu prüfen:

- dass der Befestigungspunkt des OSL-T am hängenden PAM hinreichend dimensioniert wurde,
- Wahl der Befestigungsmittel:
 - o Schraubenverbindungen: Scherbelastung im Schaft, nicht im Gewinde, festgezogen mit Sicherungsmutter (DIN 985) Anzugmoment 80 Nm
 - o Bolzenverbindungen (nur nach Absprache mit der DualLift GmbH!) zweischneidig mit Splint (DIN 94)
- dass die zulässige Betriebslast des hängenden PAM nicht größer ist, als die maximale Betriebslast des OSL-T,
- dass das verwendete Sicherheitsseil von der DualLift GmbH freigegeben wurde, und sich in ordnungsgemäßem Zustand (siehe Kapitel 6.2.1) befindet.
- dass das Seilspanngewicht (siehe Kapitel 3.2) bzw. die bauseitige Spannvorrichtung (z.B. Feder) ordnungsgemäß befestigt ist: Das verwendete Sicherheitsseil muss leicht vorgespannt sein.

Im Anschluss ist eine arbeitstäglliche Funktionsprüfung (siehe Kapitel 5.2) durchzuführen!

6.4. jährliche Prüfung durch eine sachkundige Person

Eine jährliche Sicherheitsprüfung von DualLift Sicherheitsvorrichtungen muss mindestens einmal pro Jahr durch eine von der DualLift GmbH befähigte, sachkundige Person erfolgen. Wir empfehlen die Durchführung der Sicherheitsüberprüfung im Werk der DualLift GmbH. Die Frist zur Durchführung beginnt mit der Erstellung des zur Auslieferung oder zur Generalüberholung (Abschnitt 6.6) erstellten Prüfberichts durch die DualLift GmbH bzw. mit Abschluss der vorangegangenen jährlichen Prüfung. Die Inhalte dieser Prüfung sind der Serviceanweisung zu entnehmen.

Vor der Durchführung des Services ist der aktuelle Serviceplan bei der DualLift GmbH abzufragen. Für die Einhaltung des jährlichen Services ist der Betreiber der Anlage verantwortlich.

Bei besonderen betrieblichen Verhältnissen oder Einsatzbedingungen kann eine Sicherheitsüberprüfung gemäß der Unfallverhütungsvorschrift „Winden, Hub- und Zuggeräte“ (DGUV Vorschrift 54) und den Normen „Sicherheitsanforderungen an Hängende Personenaufnahmemittel“ (DIN EN1808) auch zwischenzeitlich erforderlich sein. Dies ist entsprechend der Applikation im Vorfeld mit der DualLift GmbH abzustimmen!

Alle Ergebnisse der jährlichen Prüfung müssen im Logbuch eingetragen werden. Verantwortlich dafür ist der Betreiber.

6.5. zusätzlicher Service bei eingefallener Sicherheitsvorrichtung

Wenn ein Fangfall mit einer DualLift Sicherheitsvorrichtung stattgefunden hat (siehe Abschnitt 5.4), müssen im Rahmen einer außerordentlichen Sicherheitsüberprüfung die Befestigung der Sicherheitsvorrichtung, sowie das Sicherheitsseil von einer befähigten Person überprüft werden. Die Sicherheitsvorrichtung **muss zwingend** zur Generalüberholung an die DualLift GmbH geschickt werden. **Verantwortlich hierfür ist der Betreiber der Anlage!**

6.6. Generalüberholung des OSL-T

DualLift Sicherheitsvorrichtung des Typs OSL-T müssen spätestens nach **200 Betriebsstunden** oder nach Ablauf von **4 Jahren** durch den Hersteller generalüberholt werden. Hierbei ist der zuerst abgeschlossene Zeitrahmen maßgebend. Ausschlaggebend für den Beginn der Zeitrahmen ist zunächst der mit Auslieferung und später der bei der letzten Generalüberholung erstellte Prüfbericht. Bis zum Abschluss der Generalüberholung ist die Sicherheitsvorrichtung durch den Betreiber für den Betrieb zu sperren.

Die Generalüberholung hat im Herstellerwerk der Sicherheitsvorrichtung zu erfolgen und muss im Logbuch dokumentiert werden.

6.7. Instandsetzung der Sicherheitsvorrichtung

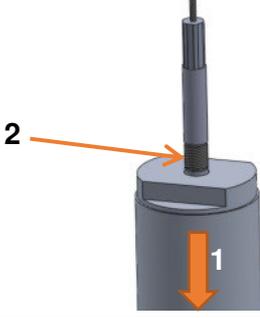
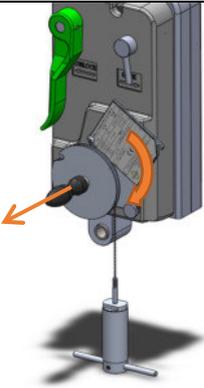
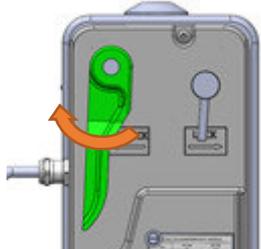
Jegliche Reparaturen an DualLift Sicherheitsvorrichtungen dürfen nur durch die DualLift GmbH oder eine durch die DualLift GmbH autorisierte Hebezeug Werkstatt und ausschließlich unter Verwendung der DualLift Original-Ersatzteile durchgeführt werden. Die für die Instandsetzung notwendigen Informationen sind der Serviceanweisung zu entnehmen. Jede Instandsetzung ist im Logbuch zu vermerken.

7. Funktionsprüfung des OSL-T

Testing the OSL-T



<p>1. Abdeckung des OSL-T öffnen open the Cover of the OSL-T</p>	
<p>2. Schwungscheibe aufsetzen place rotating sheave</p>	
<p>3. Bowdenzug mit Zugeinrichtung aufsetzen place Bowden cable with pulling equipment</p>	
<p>4. Nulllage der Messeinrichtung prüfen - der am Stift angebrachte, markierte Bereich darf nicht sichtbar sein check the zero position at the pulling equipment - the highlighted area at the pin must not be visible</p>	

<p>5. langsam die Zugeinrichtung nach unten ziehen (1) - die Markierung muss komplett sichtbar werden (2)</p> <p>slowly pull down the Bowden cable (1) - the marked area must get completely visible (2)</p>	
<p>6. Die Zugeinrichtung (analog zu Schritt 5) ruckartig nach unten ziehen. - die Sicherheitsvorrichtung muss auslösen → Nach Absolvierung des Tests ist die Testeinrichtung aus dem OSL-T zu entfernen und die Abdeckung zu schließen!</p> <p>Quickly pull the Bowden cable (as shown in step 5) in downward direction - the safety device must trigger → After passing the test, the test set has to be removed, and the cover must be closed!</p>	
<p>6.1 Lasthalteprüfung des OSL-T: Handlütung der Winde betätigen: Der OSL-T muss die Last des hängenden PAM sicher halten! → <i>Nach dem Test muss die Winde wenige cm aufwärts gefahren werden, bevor Schritt 7 ausgeführt werden kann.</i></p> <p>Load test of the OSL-T Actuate the manual brake release lever of the hoist: The OSL-T has to safely sustain the load of the SAE! → <i>After passing the test the hoist has to run upwards for a few cm, prior to proceeding with step 7.</i></p>	
<p>7. Die Sicherheitsvorrichtung kann wieder freigeschaltet und der Deckel der Wartungsöffnung geschlossen werden. The safety device can be unlocked again and the cover of the inspection opening can be closed.</p>	

	<p>Wichtig! Die in der Betriebs- und Montageanleitung des Hubwerks vorgeschriebenen Tests müssen ebenfalls durchgeführt werden. Erst nachdem alle Tests erfolgreich absolviert wurden, darf das hängende PAM in Betrieb genommen werden!</p>
	<p>Important! The tests described in the Operating and Mounting Instructions Manual of the hoist have to be performed in addition! Only if all checks have been passed successfully, the use of the SAE is permitted.</p>



EG-Konformitäts-Erklärung nach Anhang II A der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Der Hersteller: DualLift GmbH
Edisonstrasse 22
27711 Osterholz-Scharmbeck

Hiermit erklären wir, dass das in Serie hergestellte, nachfolgend näher bezeichnete Produkt:

Bezeichnung: Fallstop mit Übergeschwindigkeitsabschaltung und Testeinrichtung (Option T)
Typ: OSL508T CE, OSL809T CE, OSL1010T CE
Serial number: T 700000 – T 995000

allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und den zum Zeitpunkt dieser Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:
DIN EN1808: 2015 Sicherheitsanforderungen an Hängende Personenaufnahmemittel

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der techn. Unterlagen:
Frank Lülfiing, Geschäftsführer

Ort/Datum: Osterholz-Scharmbeck, 11. Februar 2016

Name: Jörg Blasek
Funktion: Geschäftsführer der DualLift GmbH

autorisierte
Unterschrift:



DualLift GmbH

Edisonstrasse 22
27711 Osterholz-Scharmbeck

www.dual-lift.com

info@dual-lift.com

Phone +49 (0) 4791 964 07-0

Fax +49 (0) 4791 964 07-27

Geschäftsführer: Jörg Blasek, Frank Lülfiing
DualLift ist ein weltweit eingetragenes Warenzeichen.

Handelsregister: HR Walsrode, B201091